

## Checkliste

**Vorbereitung und Ablauf einer Lebendspende  
Rechts der Isar (Lebendspender) Stand 05.02.2019**  
(Checkliste zur Kontrolle vorgelegter Befunde)

<b>Kontakt Transplantationszentrale 089/4140-2011)</b>					
<b>Untersuchungsübersicht</b>					
Labor:	Diff-BB	Quick	PTT		
	Prothrombin G20210A-Mutation ; Faktor-V- Leiden-Mutation (nur bei Vorgeschichte)		Blutgruppe	HLA-Typisierung	
	HST	Creatinin	gGT	GOT	
	GPT	AP	Bilirubin	Harnsäure	
	ChE	LDH	Na, Ca, K, P	Lipase	
	ges. Chol	HDL	LDL	Triglyzeride	
	Nüchtern-BZ	HbA1c	OGT: nur bei pos. FA auf D.m.	CK	
	Serumelpho	CRP	Ggf. PSA (>60)	β-HCG, AFP (Mann)	
	TSH (ggf. T3, T4)	Schwangerschaftstest (Frau gebärfähig)			
	Serologie:	Hep. B : Ag, Hbs- +, Hbc-AK	Hepatitis C	HIV-Serologie	
CMV-Serologie		EBV-Serologie			
Urin:	Urinstatus + Sediment	Urinkultur	Proteinurie (EW/Alb mg/g Krea)	eGFR Ggf.Creatinin Clearance	
App. Unt.	24h-Blutdruck	EKG	Echokardiographie	Ggf. Ergometrie	
	Oberbauchsono + Niere +SD	Rö-Thorax, Lufu	Gyn. Konsil	Urologie	
	Dermatologie	Zahnarzt	Nierenzintigramm	MRT (Arterien/Venen)	
	HNO-Konzil ( nur bei Vorgeschichte)		Augenhintergrund (nur bei Hypertonie)		
	bei Alter > 50 Jahre:		Gastro-Coloskopie	Carotisdoppler, Doppler Becken-Bein	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit Herrn Dinkel/ (s.u.)</li> </ul>					

1. Termin	<p style="text-align: center;"><b>Gespräch zur Listung in der Transplantationszentrale (Lebendspende) (Kontakt, Terminvergabe Transplantationszentrale 08941402011)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. auch vor den Untersuchungen orientierendes Gespräch möglich</li> <li>• Durchsicht der mitgebrachten Voruntersuchungen und Akten (FA)</li> <li>• Aufklärungsgespräch über Leichen und Lebendnierentransplantation (anhand des persönlichen Risikoprofils) durch Nephrologie/ Chirurgie und Unterzeichnung der Einverständniserklärungen (Patient, FA: Nephrologie, FA: Chirurgie, FA: Ombudsman) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information zum Thema: Lebendnierenspende + Ausgabe Aufklärungsunterlagen "Lebendnierenspende am MRI" werden dem Spender mitgegeben</li> <li>- Weitere Aufklärungsgespräche sind je nach Vorwissen/ Vorliegen der Befunde möglich und werden angeboten</li> <li>- Die chirurgische Aufklärung klärt zusätzlich über verschiedene OP-Verfahren (konventionell offene Entnahme, laparoskopische Entnahme etc. auf)</li> <li>- Auch bei Lebendspenden erfolgt eine Aufklärung über die verschiedene Angebote im Bereich der Leichennierentransplantation</li> </ul> </li> <li>• Falls die Lebendspende aufgrund der vorgelegten Untersuchungen realistisch erscheint, erfolgt an diesem Tag das Crossmatch (Spender/ Empfänger) und die Bestimmung der Blutgruppen</li> <li>• Erstellung eines Briefes mittels Checkliste (Diagnoseliste Spender mit Auflistung der ausstehenden Untersuchungen) (FA) an einweisenden Arzt und Patient; Telefonat an den einweisenden Arzt durch Nephrologie mit Festlegung, wer welche Vorbereitungen organisiert am Tag des ersten Termins.</li> </ul> <p><b>Psychosomatische Abklärung (Spender+ Empfänger), Terminvergabe über Transplantationszentrale</b></p>
2. Termin	
3. Termin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Vorliegen aller Befunde vom Spender und Empfänger abschließendes Gespräch (FA; ggf. auch möglich nach dem Gespräch in der Ethikkommission)</li> </ul>
4. Termin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Vorstellung in der Ethikkommission (Kontakt, Terminvergabe Transplantationszentrale) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungsergebnis wird den Patient/ Spender direkt mitgeteilt</li> </ul> </li> <li>• Vorstellung des Patienten/in im <b>Nephroboard (6-Augenprinzip)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation des Beschlusses in Papierform (Unterschrift FA Nephrologie, FA Chirurgie, FA Vertreter des ÄD)und Ablage und Ablage im Boardordner</li> <li>- Ggf. Bearbeitung des Bordbeschlusse über weitere Maßnahmen (FA)</li> </ul> </li> <li>• Anmeldung bei ET <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brief mit Status Empfänger und Spender (ggf. weiterer Ablauf und OP-Termin an Einweiser und Patient (FA))</li> <li>- Ablage Akte</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Die Reihenfolge kann aus gegebenem Anlass abgeändert werden</b> Prinzipiell werden auswärtige Untersuchungen anerkannt, wenn sie die Qualitätskriterien der Universität erfüllen (Entscheidung FA) Die Nierenzintigraphie und Gefäßdarstellung des Spenders/in werden bevorzugt im Haus durchgeführt.</p>
5. Termin	Nierenspende und Transplantation